



Damit Berufsträume nicht zu Berufsschäumen werden, ist ein strukturierter Berufswahlprozess von Vorteil. Bild 123rf

Berufsträume verwirklichen

Die Arbeitswelt ist im Wandel. Was hingegen unverändert bleibt ist die Erkenntnis, dass eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie lebenslanges Lernen die Chancen auf ein erfülltes Berufsleben erhöhen. von Cornelius Raeber

Wo immer man hinschaut: Der Arbeitsmarkt scheint weitgehend ausgetrocknet zu sein und fast alle Branchen suchen händeringend nach Fachleuten – dies als Folge der anhaltend stabilen Wirtschaftsverhältnisse. Dank dieser Entwicklung verharret auch die durchschnittliche Arbeitslosenquote in der Schweiz auf einem recht tiefen Niveau. Insbesondere die Südostschweiz stehe im Vergleich mit anderen Regionen und Kantonen sehr gut da, veraten die Juni-Daten des Staatssekretariats für Wirtschaft Seco.

So erfreulich die Situation für Arbeitssuchende ist, so verzweifelt sind viele Personalverantwortliche, die «passende» und gut qualifizierte Mitarbeitende einstellen müssen. Aktuell sind die Arbeitnehmenden am längeren Hebel und können Forderungen stellen und je nach betrieblicher Notlage ihre Bedingungen für eine Anstellung diktieren.

Neue Arbeitsmodelle sind gefragt

Nicht zuletzt wegen der Pandemie der vergangenen zweieinhalb Jahren haben sich für viele – vor allem bei jüngeren Personen – die Arbeitsgewohnheiten (u.a. Homeoffice) sowie die Bedeutung der bezahlten Arbeit gewandelt. Gewünscht werden eine ausgewogenere Work-Life-Balance sowie Frei- und Familienzeit. Darum werden auch vermehrt Teilzeitpensen oder flexible Einsätze auf Zeit nachgefragt. Die Personalverantwortlichen sind also gefragt, neue Arbeitsmodelle und neue «Benefit» zu kreieren, um ihr Unternehmen ins beste Licht zu rücken und Arbeitssuchen-

de von den Vorteilen einer Zusammenarbeit zu überzeugen. Man möchte ja ein attraktiver Arbeitgeber sein, bei dem alle arbeiten möchten – in welcher Form auch immer.

Erst kürzlich berichtete die NZZ über eine sehr erfolgreiche Online-Plattform, die mit ihrem einfach zu nutzenden Angebot Arbeitssuchende und Arbeit-Anbietende zusammenführt – und das auch sehr kurzfristig und punktgenau im gewünschten Zeitfenster. Dieser digitale Marktplatz spiegelt die neue Situation auf dem Arbeitsmarkt wieder und berücksichtigt die Wünsche und Möglichkeiten vieler Arbeitssuchenden.

Wie auch immer sich der Arbeitsmarkt entwickeln und sich Arbeitsformen, Beschäftigungsarten und die Einstellung zur Arbeit wandeln werden, eines ist sicher: Eine fundierte Ausbildung und stetiges Weiterlernen mit lebenslangem Lernen sind unabdingbar, um (s)eine sinnstiftende Beschäftigung zu finden, und wie oben erwähnt, einem potenziellen Arbeitgebenden seine Forderungen und Bedingungen diktieren zu können.

Berufswahlprozess strukturieren

Eine grosse Bedeutung, um für die (Berufs-)Zukunft gerüstet zu sein, hat schon die Schulzeit. Sind für einen Entscheid in Richtung gymnasialer Matura eher die aktuellen schulischen Leistungen von Bedeutung, kommen bei der Wahl für eine Berufslehre mit ihren zusätzlichen Weiterbildungsmöglichkeiten in einem durchlässigen Bildungssystem weitere Überlegungen dazu. Spätestens ab der

Oberstufe stehen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Angebote zur Verfügung, um ihren Traumberuf zu finden, oder denjenigen zu definieren, der den eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen am besten entspricht.

Ein strukturierter Berufswahlprozess erhöht die Chance, den «richtigen» Beruf zu entdecken. Die Fachleute der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und Verantwortlichen in den Berufsinformationszentren (BIZ) schlagen dafür sieben Schritte vor, um seine persönlichen Berufsziele zu erreichen.

Sieben Schritte zum richtigen Beruf

Ein erster wichtiger Schritt im Berufswahlprozess ist es, sich selber und die eigenen Stärken und Interessen kennenzulernen. Dabei spielen auch die Eltern eine wichtige Rolle. Im Weiteren (2. Schritt) geht es darum, die möglichen Wege der Berufswahl auszuloten und sich fundiert über die Möglichkeiten der Berufsbildung zu informieren. Viele Wege führen nach Rom!

Ein Herausforderung mag es weiter sein, in einem dritten Schritt die eigenen Stärken und Fähigkeiten mit den Anforderungen der unterschiedlichen Berufe abzugleichen. Eignungstest beim BIZ helfen dabei. Eine nach wie vor nicht wegzudenkende Form, einen ersten Eindruck von der Arbeitswelt zu gewinnen und ausgewählte Berufe kennenzulernen, ist viertens die Schnupperlehre. Fehlt noch der Entscheid für einen Beruf als 5. Schritt, die konkrete Umsetzung (Schritt 6) und zu guter Letzt, sich seriös auf die Lehrzeit oder die Zeit an der Mittelschule vorzu-

bereiten und die persönlichen und schulischen Kompetenzen zu festigen.

Berufslehre hat grosse Stärken

Es bleibt die Frage, welche viele Schülerinnen und Schüler, Abgänger der Volksschule respektive deren Eltern umtreibt: Gymnasium oder berufliche Grundbildung?

Bekannt ist, dass viele Eltern ihre Sprösslinge lieber am Gymnasium sehen, da sie sich von diesem Bildungsweg eine bessere Zukunft für ihr Kind erwarten. Demgegenüber hat die Berufslehre in vielen Kreisen ein Imageproblem. Interessante Erkenntnisse zeigt in diesem Zusammenhang eine Studie, die kürzlich in der «Schweizerischen Zeitung für Soziologie» veröffentlicht wurde. (<https://seismoverlag.ch>) Die beiden Forscherinnen Ariane Basler und Irene Kriesi haben untersucht, ob die informellen Kompetenzen Anstrengungsbereitschaft, Persistenz (Ausdauer, Beharrlichkeit) und Volition (Willenskraft) bei Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren in betrieblichen und vollschulischen Berufsausbildungen unterschiedlich ausgeprägt sind. Gemäss dieser Studie weist insbesondere die Anstrengungsbereitschaft der Lehrlinge gegenüber den Mittelschülern deutlich bessere Werte auf. Ebenso höher sind die Werte der Lehrlinge bei der Ausdauer und der Willenskraft – wenn auch weniger deutlich. Will heissen: Lehrlinge sind in besagtem Alter motivierter, selbstständiger und übernehmen gerne Verantwortung. Alles Merkmale, welche zu einem erfüllten Berufs- und Arbeitsleben führen können.

Berufsinformationszentrum

Im Berufsinformationszentrum BIZ befinden sich umfassende Informationen über Berufe, Aus- und Weiterbildungen. Die meisten Unterlagen können ausgeliehen werden. Zusätzlich steht ein Computerarbeitsplatz zur Recherche zur Verfügung. Während den BIZ-Öffnungszeiten (Infothek) ist eine Fachperson anwesend und unterstützt bei der Suche nach den benötigten Informationen.

Ein Besuch im Berufsinformationszentrum BIZ ist während den Öffnungszeiten der Infothek ohne Anmeldung möglich.

Seit dem 16. August ist das BIZ für Kurzberatungen auch über Mittag geöffnet: Dienstag bis Freitag, 12 bis 13.30 Uhr.

Berufs- und Laufbahnberatung
Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildungen
Gerichtshausstrasse 25
8750 Glarus
Telefon +41 55 646 62 60
berufsberatung@gl.ch

DEINE LEHRSTELLE – EIN ARBEITSPLATZ MIT ZUKUNFT.



- Polymechaniker:in
- Kunststofftechnologe:in
- Automatiker:in

Weitere Informationen



WILD & KÜPFER

Allmeindstrasse 19 | CH-8716 Schmerikon

KantonsspitalGlarus
Medizinische Kompetenz für die Region

Umfassend, praxisgerecht und zukunftsorientiert – das ist die Ausbildung im Kantonsspital Glarus.

Wir bieten ab August 2023 eine spannende, abwechslungsreiche und herausfordernde Lehrstelle.

Kauffrau / Kaufmann EFZ

Deine Verantwortung

- Unterstützung bei administrativen Aufgaben in 5 verschiedenen Abteilungen (Zentralmagazin/Einkauf, Patientenaufnahme, Verrechnung, Personalwesen und Finanzen und Controlling)
- Anlaufstelle für interne und externe Anfragen per E-Mail und Telefon
- Organisatorische Aufgaben

Dein Profil

- Gute bis sehr gute schulische Noten
- Interesse an administrativen und Computertätigkeiten
- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Vernetztes Denken und gute Auffassungsgabe
- Verantwortungsbewusstsein und Organisationsfähigkeit
- Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit
- Gute Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Interesse für das Gesundheitswesen

Deine Chance

- Spannende drei Ausbildungsjahre in verschiedenen Abteilungen
- Abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit
- Modernes und dynamisches Arbeitsumfeld
- Aufgestellte Teams

Für weitere Fragen steht dir Frau Elza Alija, Berufsbildnerin, Tel. 055 646 31 15 oder per E-Mail: elza.alija@ksgl.ch gerne zur Verfügung.

Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ oder Hauswirtschaftspraktiker/in EBA

Deine Verantwortung

- Reinigung der Patientenzimmer sowie der öffentlichen Räume
- Aufgaben in verschiedenen hauswirtschaftlichen Arbeitsbereichen
- Wäscheversorgung und Verteilung
- Zubereitung von Speisen sowie Abwaschorganisation
- Gästebetreuung inklusive Veranstaltungen
- Administrative Arbeiten

Dein Profil

- Abgeschlossene Schulbildung
- Freude am Kontakt mit Menschen sowie gute Umgangsformen
- Teamfähigkeit
- Affinität für Hygiene, Ordnung und Sauberkeit
- Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit
- Interesse, einen vielseitigen Beruf zu erlernen
- Interesse für das Gesundheitswesen

Deine Chance

- Spannende, vielseitige Ausbildungsjahre
- Abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit
- Modernes und dynamisches Arbeitsumfeld
- Aufgestellte Teams

Für Auskünfte steht dir Frau Anja Horisberger, Abteilungsleiterin Hauswirtschaft unter der Telefonnummer 055 646 31 40 oder per E-Mail, hausdienst@ksgl.ch gerne zur Verfügung.

Fühlst du dich angesprochen und möchtest du deine berufliche Zukunft bei uns starten?

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

**Frau Claudia Imsand, Personalmanagement,
Kantonsspital Glarus, Burgstrasse 99, 8750 Glarus
personal@ksgl.ch, www.ksgl.ch**

Lehrstellen in deiner Nähe!

Ein Fundament, auf
das man bauen kann.



Erfahre mehr über die **sieben spannenden Lehrberufe** bei der JMS-Gruppe:

jms.ch/lernen

**BAU DIR JETZT BEI
UNS DEINE ZUKUNFT!**

MAURER/IN EFZ / EBA

STRASSENBAUER/IN EFZ / EBA



Starte jetzt bei uns deine Karriere und sichere dir jetzt deine Lehrstelle. Mehr Informationen unter www.baumeister-kl.ch.



Früh übt sich, wer ein Meister werden will

An Freizeitangeboten für Kinder mangelt es bekanntlich nicht. Wollen Kinder aber ihren Spielplatz aktiv mitgestalten, scheitert es an den passenden Orten und Infrastrukturen. Die Kinderbaustelle Baumgärtli in Luchsingen schafft da Aushilfe, indem sie den Kindern die Freiheit lässt, ihren Spielplatz von Grund auf neu aufzubauen – und abzureissen. von Emilia Kimidzikic



Beim Maurerkurs lernen die Kinder hautnah den Maurerberuf kennen.

Bild zvg

Kinder wollen erschaffen. Von der Jagd nach Banditen im Wilden Westen bis hin zur Verteidigung der eigenen Burg im Mittelalter – der Fantasie von Kindern sind keine Grenzen gesetzt. Wollen sie jedoch den Traum der eigenen Burg in die Tat umsetzen, stehen Eltern oftmals vor der Frage, wo und wie denn das überhaupt möglich sei. Die Kinderbaustelle Baumgärtli in Luchsingen Glarus Süd bietet den Kindern einen Raum, auf welchem sie ebendiese Wünsche in die Tat umsetzen und sich in handwerklichem Geschick, Kooperation und Kreativität üben können. Jeweils am Mittwoch- und Samstagnachmittag

dürfen Kinder die Baustelle betreten und sich als kleine Baumeister austoben.

Keine Idee zu gross

«Kinder bis 15 Jahre können auf der Kinderbaustelle Baumgärtli unter Aufsicht von Sozialpädagogen und Jugend-Coaches ihre Ideen und Wünsche verwirklichen. Alle Ideen haben auf der Baustelle Platz», so Präsident Samuel Gallati. Die Kinder dürfen ganz nach Lust und Laune sägen, hämmern, malen und aufbauen. Gemeinsam wird so eine Villa Kunterbunt oder ein Leitungssystem für den – ebenfalls selber aufgebauten – kleinen Stausee errichtet.

Was aber, wenn die Träume und Vorstellungen der Kinder den Rahmen des Machbaren sprengen? «Keine Idee ist zu unrealistisch. Wir möchten den jungen Handwerkern und Handwerkerinnen die Möglichkeit bieten, so frei wie nur möglich zu bauen» meint Samuel Gallati dazu. «Es muss nicht perfekt sein. Es geht auf der Baustelle nicht darum, ein perfektes Häuschen zu bauen. Das Anpacken einer Herausforderung und die Zusammenarbeit der Kinder steht an erster Stelle.»

Eltern klar erwünscht

Die Kinder freuts – die Eltern auch. Das Feedback der Eltern sei sehr positiv und die gemeinsame Zeit mit den Kindern auf der Baustelle wird enorm geschätzt, so Gallati. Die aktive Mitarbeit der Eltern ist erwünscht und wird auch stark gefördert. Sollten sie aber mal eine Pause benötigen, stehen Kaffee und Sitzbänke bereit.

Kinder unter acht Jahren dürfen die Baustelle nur unter Anwesenheit der Eltern betreten. Sind sie älter, müssen sie einen von den Eltern unterschriebenen Baustellenpass vorweisen können – doch die meisten Elternteile begleiten ihre Kinder gerne auf der Baustelle. Familien können in Luchsingen so spassige Zeit draussen verbringen, sich grossen sowie kleinen Herausforderungen stellen und neue Freundschaften knüpfen.

Vorurteile abbauen

Auf der Kinderbaustelle werden nicht nur Kommunikation, Kooperation, Durchhaltevermögen und handwerkliches Geschick vermittelt – das Konzept der Kinderbaustelle möchte mit dem Angebot auch die Attraktivität der Baubranche stärken. Denn: Erwachsene spielen bei der Berufswahl eine nicht zu unterschätzende Rolle! Eltern, Vertrauenspersonen sowie Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Kinder bei der Lehrstellensuche und können sie – direkt oder indirekt – mit ihren eigenen Erfahrungen, Meinungen und Vorurteilen beeinflussen. Die positiven Erlebnisse auf der Kinderbaustelle können mögliche Vorurteile der Eltern gegenüber handwerklichen Berufen auflösen und die Baubranche als potenziellen Berufsweg erkennbar sowie attraktiv machen.

Stein um Stein zum kleinen Maurer

Exklusive Kurse runden das Angebot auf der Kinderbaustelle Baumgärtli ab. In Zusammenarbeit mit dem Baumeisterverband des Kantons Glarus können Kinder ab fünf Jahren in kleinen Gruppen den Maurerberuf hautnah miterleben. An verschiedenen Tagen besuchen Maurerlehrlinge die Kinderbaustelle, erzählen über ihre Lehrstelle und bauen mit den Kindern Mauerwerk aus Back- und/oder Naturstein. Bei diesen Kursen – und natürlich auf der gesamten

Kinderbaustelle ebenfalls – wird der Generationenaustausch gefördert, was die Sozialkompetenz der Kinder steigert.

Berufsbildung und Nebenjob in einem

Nicht nur Familien können sich auf der Kinderbaustelle vergnügen: Schulen sind herzlich eingeladen, mit ihren Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Berufswahl die Kinderbaustelle zu besuchen. Es ist eine gute Möglichkeit, die Breite an möglichen Lehrberufen in der Baubranche kennenzulernen und sein eigenes handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen.

Jugendliche können zudem auch als Jugend-Coaches auf der Kinderbaustelle tätig sein und unter Aufsicht sowie Betreuung von Sozialpädagogen Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und Sozialkenntnisse stärken.

Die Kinderbaustelle Baumgärtli

- > Die Kinderbaustelle Baumgärtli ist noch bis 29. Oktober 2022 jeweils am Mittwoch- und Samstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.
- > Schulklassen und Gruppen können auf Anmeldung die Kinderbaustelle jeweils am Mittwochmorgen besuchen.

www.hoehenzug.ch/kinderbaustelle
info@hoehenzug.ch

INSERATE



Lehrstellencheck.ch

Das Lehrstellenportal der Südostschweiz



Scan me

- Firmenprofile und Lehrstellenangebote
- Ratgeber mit Tipps zur Bewerbung und Vorstellung



Pos: 0.0, 0.0
Größe: 2000 * 900

BERUFSWAHL



FREIE LEHRSTELLEN FÜR DEN SOMMER 2023:

Kunststofftechnologe/ -login EFZ

- Entwickeln & Optimieren von Produkten und Prozessen
- Herstellung von Kunststoffbauteilen
- Maschinen, Roboter und Anlagen in Betrieb nehmen
- ...und vieles mehr!

Polymechniker/in EFZ

- Bauteile, Werkzeuge und Anlagen fertigen
- Prototypen bauen und Produktionen durchführen
- Programmierung und Bedienung von CNC-Maschinen
- ...und vieles mehr!

Lehrablauf

1. + 2. Lehrjahr
libs in Rapperswil

3. + 4. Lehrjahr
Weidmann Medical in Bad Ragaz

WEIDMANN

Industrielle
Berufslehren Schweiz
libs



Bei uns findest du

Lehrstellen mit Power!

Wir sind ein zukunftsgerichteter Arbeitgeber und bieten auf den Sommer 2023 Lehrstellen für **Elektro-Installateur/-innen** und **Montage-Elektriker/-innen** für unsere Standorte in Bubikon, Rapperswil-Jona, Uznach, Gossau und in der Stadt Zürich.

Interessiert?
Bewirb dich noch heute für eine Schnupperlehre!

HUSTECH

www.hustech.ch

Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement

WIR SUCHEN DICH!

Detailhandelsfachfrau /
-fachmann
Detailhandelsassistentin /
-assistent

Interesse geweckt?
Melde dich bei uns.
055 285 85 20
info@handwerker-center.ch



Das erwartet dich:

- über 100'000 Artikel am Lager
- über 300 Kunden pro Tag
- Team mit 25 Personen

handwerker
center
Josef Giger AG · Uznach

MARTY INGENIEURE AG

BAU | UMWELT | NATURGEFAHREN

Eine Lehre bei uns als

ZEICHNER/IN EFZ FACHRICHTUNG INGENIEURBAU

Der perfekte Start ins Berufsleben!



Marty Ingenieure AG | Ziegelbrückstrasse 58 | 8866 Ziegelbrücke
+41 (0)55 617 27 17 | www.marty-ing.ch | info@marty-ing.ch



Polymechniker/In EFZ

Du möchtest deine berufliche Zukunft in einem modernen KMU mit gut eingespieltem Team starten? Dann bist du bei uns genau richtig! Per August 2023 bieten wir eine Lehrstelle als Polymechniker/In EFZ an.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Das Büsser Formenbau Team



BÜSSER FORMENBAU AG
Tunnelstrasse 5 | CH-8732 Neuhaus
Telefon +41 55 282 46 60
info@ebformen.ch | ebformen.ch